

## Naturschutz und Verhalten im Naturschutzgebiet Muldetal

Liebe Bootswanderer,

bei der Schlauchboottour durchfahren Sie eine bezaubernde Naturlandschaft – nicht nur Sie als Bootswanderer wissen diese einzigartige Natur zu schätzen, auch zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, die häufig selten oder besonders geschützt sind, bewohnen diese. Insbesondere die Ufer mit ihrem Bewuchs und das Flussbett und ganz besonders die Sand- und Kiesbänke sind hier besonders wertgebend. Helfen Sie mit die schönen naturgeschützten Bereiche zu erhalten, indem Sie die folgenden Bootstour-Regeln beachten:

- Halten Sie ausreichend Abstand zu Wasserpflanzen, Ufervegetation sowie Tieren in und am Wasser.
- Landen Sie an keiner Sand- oder Kiesbank an.
- Benutzen Sie zum Ein- bzw. Ausstieg und für Zwischenstopps der Bootstour nur die dafür vorgesehenen Plätze – sind keine solche Plätze vorhanden, nutzen Sie Stellen, an denen kein Schaden an der Uferbewachsung entstehen kann.
- Um den Lebensraum von Vögeln, Fischen, Kleintieren und Pflanzen zu schützen, ist das Einfahren in Röhrichbestände, Schilfgürtel, Seerosenflächen und Ufergehölz nicht gestattet.
- Wasserwanderer sollten das Flussbett möglichst nicht verändern – auch störende Felsbrocken sollten nicht entfernt werden.
- Meiden Sie seichte/flache Gewässer, das Aufsetzen mit den Schlauchbooten hemmt den Fahrspaß und schadet den Booten – außerdem befinden sich hier Laichgebiete und seltene Wasserpflanzen.
- Halten Sie zu Tieren (besonders zu Vogelansammlungen) möglichst viel Abstand.
- Halten sie die Gewässer und Naturgebiete sauber! Bei der Entsorgung von Abfällen sind die Bootsanbieter gerne behilflich.

**Nehmen Sie nichts als schöne Erfahrungen, Fotos und Natureindrücke von Ihrer Bootstour mit.**

**Hinterlassen Sie nichts als Ihren Fußabdruck an der Ein- bzw. Ausstiegstelle.**

Hinweise der Naturschutzbehörde Landkreis Mittelsachsen und des  
sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft